



Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile

- Wer sich freiwillig versichern kann
- Wann sich freiwillige Beiträge besonders lohnen
- Welche Beiträge Sie zahlen





Freiwillige Versicherung – mehr als ein Lückenfüller

In der gesetzlichen Rentenversicherung können Sie – wenn Sie nicht schon pflichtversichert sind – auch freiwillig vorsorgen. Mit freiwillig gezahlten Rentenbeiträgen können Sie einen Rentenanspruch erwerben oder die spätere Rente erhöhen.

Diese Broschüre klärt Sie auf, welche Möglichkeiten und Vorteile die freiwillige Versicherung bietet. Und wenn Sie nach der Lektüre noch Fragen haben? Kommen Sie zu uns – wir sind für Sie da!



Inhaltsverzeichnis

- 4 Wer kann freiwillige Beiträge zahlen?**
- 6 Hier lohnen sich freiwillige Beiträge besonders**
- 10 Freie Wahl bei der Beitragshöhe**
- 11 So steigt die Rente**
- 12 Fristgerecht zahlen**
- 15 Nachzahlen erlaubt**
- 17 Nur einen Schritt entfernt: Ihre Rentenversicherung**



Wer kann freiwillige Beiträge zahlen?

Die meisten Arbeitnehmer in Deutschland sind automatisch in der Rentenversicherung versichert. Wenn Sie nicht oder nicht mehr versicherungspflichtig sind, können Sie freiwillige Rentenbeiträge zahlen.

Vom 16. Lebensjahr an können Sie sich freiwillig versichern, wenn

- Sie in der Bundesrepublik Deutschland wohnen oder hier normalerweise leben. Auf die Staatsangehörigkeit kommt es dabei nicht an. Das bedeutet, als Ausländer sind Sie ebenso berechtigt wie Deutsche;
- Sie sich als Deutscher im Ausland aufhalten.

Sind Sie Ausländer, leben normalerweise im Ausland und waren schon bei der Deutschen Rentenversicherung versichert, können Sie sich eventuell nach besonderen Übergangsvorschriften oder nach sogenannten über- und zwischenstaatlichen Regelungen freiwillig versichern.

Unser Tipp:

Lassen Sie sich zu diesem Thema von Ihrem Rentenversicherungsträger beraten! Ab Seite 17 erläutern wir Ihnen, welche Möglichkeiten Sie dafür nutzen können.

Wer ausgeschlossen ist

Freiwillige Beiträge dürfen Sie nicht zahlen, wenn Sie eine volle Altersrente bekommen und bereits die Regelaltersgrenze erreicht haben.

Wenn Sie eine Rente wegen Erwerbsminderung erhalten, können Sie sich freiwillig versichern. Die Beiträge werden jedoch erst beim nächsten Rentenanspruch berücksichtigt.

Zur Regelaltersgrenze lesen Sie bitte auch Seite 7.

Erhalten Sie eine volle Altersrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze oder eine Altersteilrente, können Sie sich ebenfalls freiwillig versichern. Die Beiträge werden allerdings erst nach Erreichen der Regelaltersgrenze berücksichtigt.



Hier lohnen sich freiwillige Beiträge besonders

Mit freiwilligen Beiträgen können Sie einen Anspruch auf Rente erwerben, unter bestimmten Voraussetzungen eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente aufrecht erhalten und Ihren Rentenanspruch erhöhen.

Einen Rentenanspruch erwerben

Wenn Sie – beispielsweise wegen der Geburt Ihres Kindes – nur kurze Zeit berufstätig waren und erst wenige Beiträge eingezahlt haben, lohnen sich freiwillige Beiträge besonders. Falls die bisher von Ihnen zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten – Kindererziehungszeiten eingerechnet – keine fünf Jahre Wartezeit ergeben, können Sie damit einen Anspruch auf die Regelaltersrente erwerben.

Beispiel:

Näheres zu Zeiten der Kindererziehung finden Sie in der Broschüre „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“.

Nach ihrem Studium bekommt Annette K. am 7. August 1987 ihr Kind Paul. Am 3. November 1989 wird ihre Tochter Anna geboren. Sie ist die ganze Zeit Hausfrau und übt auch später keine versicherungspflichtige Beschäftigung mehr aus.

Da für jedes vor 1992 geborene Kind 24 Monate Pflichtbeiträge für Kindererziehung gutgeschrieben werden,



Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Erwerbsminderungsrente: Das Netz für alle Fälle“.

Näheres zur Wartezeit bei Altersrenten finden Sie in der Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“.

Bitte beachten Sie:

Sie können sich Ihren Anspruch auf eine Rente im Fall einer Erwerbsminderung mit freiwilligen Beiträgen sichern, wenn Sie

- **am 31. Dezember 1983 bereits die Wartezeit von fünf Jahren erreicht,**
- **seit Januar 1984 jeden Monat mit einer rentenrechtlich relevanten Zeit belegt haben und**
- **jetzt ohne Unterbrechung freiwillige Beiträge zahlen.**

Die Wartezeit erfüllen

Wenn Sie für 18 Jahre Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung gezahlt haben, werden freiwillige Beiträge auch bei der Wartezeit von 45 Jahren für besonders langjährig Versicherte angerechnet. Sie können mit diesen freiwilligen Beiträgen gegebenenfalls beim Erreichen des entsprechenden Lebensalters die Voraussetzungen für eine abschlagsfreie Altersrente erfüllen.

Sonderregelungen gelten jedoch, wenn Sie in den letzten zwei Jahren vor dem Rentenbeginn gleichzeitig arbeitslos sind. Lassen Sie sich in diesem Fall unbedingt von Ihrem Rentenversicherungsträger beraten.

Lesen Sie dazu ab
Seite 11.

Die Rente erhöhen

Freiwillige Beiträge können Sie auch zahlen, wenn Sie Ihre Altersrente oder die Hinterbliebenenversorgung erhöhen möchten.

Unser Tipp:

Haben Sie Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, wird Ihr Einkommen aus einer zusätzlichen Altersvorsorge ab 2018 nicht mehr vollständig angerechnet. Hierzu zählen auch Rentenzahlungen, die auf Zeiten einer freiwilligen Versicherung beruhen.

Wenn Sie weitere Fragen zum sogenannten Altersvorsorgefreibetrag haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Grundsicherungsträger.

Den Ausstieg überlegen

Wenn Sie aus der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung ausscheiden, zum Beispiel weil Sie Ihre Arbeitnehmerbeschäftigung aufgeben, sollten Sie bedenken: Sie geben unter Umständen damit auch einen umfassenden Versicherungsschutz ganz oder zumindest teilweise auf.

Unser Tipp:

Wenn Sie Risiken wie Alter, Erwerbsminderung oder Tod privat absichern wollen, empfehlen wir Ihnen, sich auch über Ihre Möglichkeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung beraten zu lassen. Vergleichen Sie!

Freie Wahl bei der Beitragshöhe

Als freiwillig Versicherter bestimmen Sie die Anzahl und Höhe der Beiträge selbst. Sie können pro Kalenderjahr von einem bis zu zwölf Monatsbeiträge zahlen und dabei jeden Betrag vom Mindest- bis zum Höchstbeitrag frei wählen.

Auf die Anzahl der Beiträge kommt es an, wenn Sie Versicherungszeiten für einen Rentenanspruch brauchen, auf die Höhe der Beiträge, wenn Sie Ihre Rente steigern wollen.

Möchten Sie in diesem Jahr freiwillige Beiträge für 2018 zahlen, ergeben sich aus dem Beitragssatz von 18,6 Prozent

- als Mindestbeitrag monatlich 83,70 Euro,
- als Höchstbeitrag monatlich 1 209,00 Euro.

Wenn Sie im Jahr 2018 noch Beiträge für das Jahr 2017 nachzahlen möchten, gelten

- Lesen Sie dazu bitte Seite 12.
- als Mindestbeitrag monatlich 84,15 Euro,
 - als Höchstbeitrag monatlich 1 187,45 Euro.

Sie können die Beitragshöhe für die Zukunft jederzeit ändern, die Zahlung einstellen und dann später wieder damit beginnen.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie freiwillige Beiträge zahlen, um sich Ihre Anwartschaft auf Rente wegen Erwerbsminderung zu erhalten, darf kein Monat Lücke entstehen.

Einen gezahlten Beitrag dürfen Sie nachträglich allerdings nicht mehr ändern. Lassen Sie sich also am besten vorher beraten, in welcher Anzahl und Höhe freiwillige Beiträge für Sie sinnvoll sind.



So steigt die Rente

Freiwillige Beiträge steigern Ihren Rentenanspruch. Die Höhe der Rentensteigerung richtet sich nach dem gezahlten Beitrag. Auch niedrige Beiträge, die Sie zur Erhaltung Ihrer Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung einzahlen, erhöhen Ihre Rente.

Grundsätzlich gilt:

- Jeder Beitrag erhöht die Rente.
- Je mehr und je höher die Beiträge, desto höher ist die Rentensteigerung.

Durch freiwillige Beiträge steigt Ihre Rentenanswartschaft nach den im Jahr 2018 geltenden Werten zwischen 4,42 und 63,91 Euro monatlich (siehe nachfolgende Beispiele).

Rentenzuwachs 2018

Sie zahlen für das ganze Jahr 2018 monatlich den	Ihr monatlicher Rentenanspruch erhöht sich pro Jahr Beitragszahlung um rund
Mindestbeitrag (83,70 Euro × 12 = 1 004,40 Euro)	4,42 Euro
Durchschnittsbeitrag (566,37 Euro × 12 = 6 796,44 Euro)	29,94 Euro
Höchstbeitrag (1 209,00 Euro × 12 = 14 508,00 Euro)	63,91 Euro

Der Rentenzuwachs aus den Beiträgen erhöht sich entsprechend den künftigen Rentenanpassungen.



Fristgerecht zahlen

Freiwillig Versicherte müssen ihre Beiträge rechtzeitig an die Rentenversicherung zahlen.

Freiwillige Beiträge für das jeweilige Kalenderjahr können Sie bis zum 31. März des Folgejahres zahlen, demnach

- für 2017 bis zum 3. April 2018,
- für 2018 bis zum 1. April 2019.

Läuft in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März ein Beitrags- oder Rentenverfahren, können Sie die Beiträge für das Vorjahr sogar noch innerhalb von drei Monaten nach Verfahrensende zahlen.

Fristverlängerung nach Verfahrensende

Antrag auf Kontenklärung und Rentenauskunft	8. Dezember 2017
Rentenauskunft erteilt	8. Februar 2018
freiwillige Beiträge für 2017 können gezahlt werden bis	8. Mai 2018

Bitte beachten Sie jedoch, dass sich der Mindestbeitrag und der Höchstbeitrag erhöhen können, wenn Sie Beiträge für das Vorjahr zahlen. Das ist der Fall, wenn der

Beitragsatz angehoben wird. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Beiträge in dem Jahr zu zahlen, für das sie gelten sollen.

Anmelden

Bei Beginn einer freiwilligen Versicherung sollten Sie sich bei Ihrem Rentenversicherungsträger anmelden. Hierzu erhalten Sie bei den auf den Seiten 17 bis 19 genannten Stellen ein Formular. Darin geben Sie an, ab wann und in welcher Höhe Sie freiwillige Beiträge zahlen wollen.

Kann ich abbuchen lassen?

Wenn Sie Beiträge für jeden Monat zahlen wollen, ist der einfachste Weg die Abbuchung: Sie ermächtigen Ihren Rentenversicherungsträger, die Beiträge automatisch von Ihrem Girokonto abzurufen (sogenanntes Lastschriftmandat). Die Beiträge gelten dann am ersten Tag des vereinbarten Abbuchungsmonats als gezahlt.

So schließen Sie aus, dass Sie die Beiträge nicht rechtzeitig zahlen und Ihnen daraus Nachteile, insbesondere für die Erhaltung der Anwartschaft auf Rente wegen Erwerbsminderung, entstehen. Ändert sich der Beitragsatz, werden die Beiträge automatisch angepasst. Das Lastschriftmandat können Sie jederzeit ändern oder widerrufen.

Kann ich auch überweisen?

Möchten Sie nicht abbuchen lassen, dann zahlen Sie die Beiträge durch Überweisung (das kann auch ein Dauerauftrag sein).

Geben Sie in diesem Fall auf dem Überweisungsvordruck bitte unbedingt

- Ihren Namen und Vornamen,
- Ihre Versicherungsnummer,
- den Zeitraum, für den Ihr Beitrag bestimmt ist und
- die Beitragsart (freiwilliger Beitrag) an.

Bitte achten Sie dabei auf die Zahlungsfrist.



Beitragsbescheinigung

Spätestens bis zum 28. Februar des folgenden Kalenderjahres stellt Ihnen Ihr Rentenversicherungsträger eine Bescheinigung über Ihre im Vorjahr gezahlten Beiträge aus.

Bewahren Sie die Beitragsbescheinigung bitte bei Ihren Versicherungsunterlagen auf.

Und im Ausland?

Halten Sie sich im Ausland auf, können freiwillige Beiträge entweder von einem Konto in Deutschland abgebucht oder von Ihnen selbst überwiesen werden. Es ist auch möglich, die Beiträge von einer in Deutschland lebenden Person zahlen zu lassen.

Bitte beachten Sie:

Einzelheiten zur freiwilligen Beitragszahlung bei Aufenthalt im Ausland können Sie in den Broschüren „Leben und arbeiten in Europa“, „Arbeiten in Deutschland und im vertragslosen Ausland“ oder in einer der Broschüren zu den Sozialversicherungsabkommen nachlesen.

Nachzahlen erlaubt

In bestimmten Fällen dürfen Sie auch für weiter zurückliegende Zeiten Beiträge nachzahlen. Allerdings besteht diese Möglichkeit teilweise nur zeitlich befristet.

Zur Nachzahlung für weiter zurückliegende Zeiten berechtigt sind

- vor dem 1. Januar 1955 geborene Versicherte, denen Kindererziehungszeiten angerechnet werden und die beim Erreichen der Regelaltersgrenze die allgemeine Wartezeit nicht erfüllt haben,
- Versicherte mit Zeiten einer schulischen Ausbildung, die nicht als Anrechnungszeiten berücksichtigt werden und für die nicht bereits Beiträge entrichtet worden sind, sofern der Antrag bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres gestellt wird,
- Berufssoldaten und Bundeswehrbeamte, die nach bestimmten Sonderregelungen beurlaubt wurden und beim Erreichen der Regelaltersgrenze die allgemeine Wartezeit nicht erfüllt haben,
- Personen, die nachversichert wurden und mit den freiwilligen Beiträgen die Anwartschaft auf Rente wegen Erwerbsminderung erwerben können,
- Versicherte, für die zu Unrecht Pflichtbeiträge gezahlt wurden,
- Beamte und vergleichbare Personen, denen Kindererziehungszeiten für vor dem 1. Januar 1992 geborene Kinder angerechnet wurden, die aber aufgrund einer Rechtsänderung ab dem 1. Juli 2014 von der Anrechnung wieder ausgeschlossen sind und die beim Erreichen der Regelaltersgrenze die allgemeine Wartezeit nicht erfüllt haben,
- ehemalige Bedienstete von internationalen Organisationen,
- unschuldig Inhaftierte,
- Geistliche und Ordensleute aus Vertreibungsgebieten,

- Vertriebene (insbesondere Spätaussiedler), die selbstständig tätig waren, sowie
- Personen im Zeugenschutz.



Unser Tipp:

Lassen Sie sich von Ihrem Rentenversicherungsträger beraten, ob Sie die weiteren Voraussetzungen erfüllen, für welche Zeiten und in welcher Höhe Sie nachzahlen können und wie sich das auf Ihre Rentenhöhe auswirkt. Anhand einer Proberechnung können Sie entscheiden, ob sich das Nachzahlen für Sie lohnt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
10709 Berlin, Ruhrstraße 2; Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon: 030 865-0, Fax: 030 865-27379

Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de

E-Mail: drv@drv-bund.de

De-Mail: De-Mail@drv-bund.de-mail.de

Fotos: Peter Teschner, Bildarchiv Deutsche Rentenversicherung Bund

Druck: Fa. H. Heenemann GmbH & Co., Berlin

13. Auflage [1/2018], **Nr. 400**

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung; sie wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Nur einen Schritt entfernt: Ihre Rentenversicherung



Sie haben noch Fragen? Sie benötigen Informationen oder wünschen eine individuelle Beratung? Wir sind für Sie da: kompetent, neutral, kostenlos.

Mit unseren Informationsbroschüren

Unser Angebot an Broschüren ist breit gefächert. Was Sie interessiert, können Sie auf www.deutsche-rentenversicherung.de bestellen oder herunterladen. Hier weisen wir auch auf besondere Beratungsangebote hin.

Am Telefon

Ihre Fragen beantworten wir am kostenlosen Servicetelefon. Dort können Sie auch Informationsmaterial und Formulare bestellen oder den passenden Ansprechpartner vor Ort erfragen. Sie erreichen uns unter 0800 1000 4800.

Im Internet

Unser Angebot unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können sich über viele Themen informieren sowie Vordrucke und Broschüren herunterladen oder bestellen. Mit unseren Online-Diensten können Sie sicher von zu Hause aus Ihre Angelegenheiten erledigen.

Im persönlichen Gespräch

Ihre nächstgelegene Auskunfts- und Beratungsstelle finden Sie auf der Startseite unseres Internets oder Sie erfragen sie am Servicetelefon. Dort können Sie auch bequem einen Termin vereinbaren oder Sie buchen ihn online. Mobil hilft Ihnen unsere App iRente.

Versichertenberater und Versichertenälteste

Auch unsere ehrenamtlich tätigen Versichertenberater und Versichertenältesten sind in unmittelbarer Nachbarschaft für Sie da und helfen Ihnen beispielsweise beim Ausfüllen von Antragsformularen.

Ihr kurzer Draht zu uns

0800 1000 4800 (kostenloses Servicetelefon)

www.deutsche-rentenversicherung.de

info@deutsche-rentenversicherung.de

Unsere Partner

In den Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation beraten und unterstützen wir Sie in allen Fragen zur Rehabilitation zusammen mit anderen Leistungsträgern.

Auch bei den Versicherungsämtern der Städte und Gemeinden können Sie Ihren Rentenantrag stellen, Vordrucke erhalten oder Ihre Versicherungsunterlagen weiterleiten lassen.

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Gartenstraße 105
76135 Karlsruhe
Telefon 0721 825-0

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Am Alten Viehmarkt 2
84028 Landshut
Telefon 0871 81-0

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 551-0

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Lange Weihe 6
30880 Laatzen
Telefon 0511 829-0

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 6052-0

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146
04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0

**Deutsche Rentenversicherung
Nordbayern**

Wittelsbacherring 11
95444 Bayreuth
Telefon 0921 607-0

**Deutsche Rentenversicherung
Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11
26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0

**Deutsche Rentenversicherung
Rheinland**

Königsallee 71
40215 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0

**Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Telefon 06232 17-0

**Deutsche Rentenversicherung
Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 3093-0

**Deutsche Rentenversicherung
Schwaben**

Dieselstraße 9
86154 Augsburg
Telefon 0821 500-0

**Deutsche Rentenversicherung
Westfalen**

Gartenstraße 194
48147 Münster
Telefon 0251 238-0

**Deutsche Rentenversicherung
Bund**

Ruhrstraße 2
10709 Berlin
Telefon 030 865-0

**Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28
44789 Bochum
Telefon 0234 304-0

QR Code ist eine eingetragene Marke der Denso Wave Incorporated.



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut mehr als 53 Millionen Versicherte und fast 21 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.